

Performance für Ihr agiles Projekt

Agilität ist keine Methode, sondern eine innere Haltung

Ein Projekt ist ein Raum, in dem die Regeln der täglichen Arbeit vorübergehend ausgesetzt und durch die Regeln der Projekte ersetzt werden. Dabei entsteht eine eigene Projektwelt, die gemanagt werden will.

Beim Managen Ihres Projektes helfen die richtigen Fragen, ein Projektdesign mit einer Projektlandkarte und ein High-Performance-Team, welches in der Lage ist, schnell und nachvollziehbar Entscheidungen zu treffen.

Die Fragen

- ✓ Wem nutzt das Projekt?
- ✓ Ist das Projekt tatsächlich notwendig?
- ✓ Welchen Wert hat das Projekt in Ihrem Umfeld?
- ✓ Wer unterstützt das Projekt (Projektsponsor)?

geben Aufschluss darüber, ob das Projekt überhaupt durchgeführt werden muss. Wenn auch nur eine Frage offen bleibt, sollten Sie das Projekt nicht starten.

Nach den Antworten kommt das Projektdesign. Das Projektdesign ist der bewusste Versuch, eine sinnvolle Ordnung zu schaffen. Das Projektdesign wird unterstützt durch eine Projektlandkarte – den Project Canvas.

Project Canvas für das Projekt _____ Ersteller _____ Datum _____

Zweck Welche Absicht steht hinter dem Projekt? Warum ist das Projekt so wichtig? Inwiefern wird das Projekt die Zukunft fördern?				
Budget Wieviel Geld wird benötigt bzw. ist verfügbar? ... für das Team (intern/extern) ... für die notwendigen Ressourcen	Team Wer ist dabei / sollte dabei sein? ... im Kernteam ... im erweiterten Team ... als externer Partner ... als Projektleiter / Projektmanager	Umfeld Bekannte Kräfte, Bedingungen, Ergebnisse und Menschen, die das Projekt beeinflussen ... Wer / Was unterstützt das Projekt? ... Wer / Was behindert das Projekt?	Meilensteine Welche Etappenziele sind wichtig? Termine für ... Zwischenergebnisse ... wichtige Entscheidungen ... Licht- und messbare Erfolge	Qualität Was macht die Kunden wirklich glücklich bezogen auf ... Das Ergebnis des Projektes? ... Die Meilensteine auf dem Weg dorthin? ... Die Art der Information / Mitarbeiter im Projekt?
Ressourcen Welche Ressourcen werden benötigt? ... Projektbudgets ... Besprechungsraum (vor Ort / virtuell) ... Arbeitsmittel (inklusive Software) ... Materialen ... Virtuelle Tools zur Zusammenarbeit?	Risiken + Chancen Welche unsicheren Ereignisse würden im Falle eines Scheiterns, dem Projektverfall gefährden bzw. beifügen? ... Sichere, einstellende, beeinflussbare Ereignisse sind als Umfeld-Bedingungen zu berücksichtigen		Ergebnis Was genau soll das Projekt für die Kunden liefern? Was ist es am ehesten? ... ein neues Produkt / ein neuer Service ... neue Erkenntnisse ... Neues Wissen	Kunden Wer ist eigentlich der Kunde? Personen, die ... das Projekt finanzieren (Sponsor) ... das Projekt starten & beenden (Eigentümer) ... die Projekt-Ergebnisse erhalten (Endanleger) Bei mehreren Kunden: Gibt es abnehmbare Konflikte?
Zeit Wann startet das Projekt tatsächlich? Was wird dafür benötigt? (z.B. Vorbereitungen, Dokumente, Freigaben) Wann ist das Projekt wirklich abgeschlossen? Was wird dafür benötigt? (z.B. Dokumente, Freigaben) Wie flexibel sind die Start- und Endtermine des Projekts? Wie flexibel sind die Termine der Meilensteine?				

Der Project Canvas basiert auf einer visuellen Metapher: „Reise durch das Unbekannte“. Der Project Canvas umfasst alle Themen, die Sie kennen sollten, bevor Sie ein Projekt starten oder fortsetzen können.

Die Frage nach dem Kunden und seinem Nutzen wird genauso beantwortet wie die Frage nach Qualität und Budget. Daneben werden die Ressourcen und die Risiken betrachtet.

Im Project Canvas wird auch das Projektteam beschrieben mit seinem Kernteam, dem erweiterten Team sowie die externen Experten.

Ein Ergebnis aus den Fragen und dem Project Canvas ist die Antwort auf die Frage, welche Methode bzw. welches Rahmenwerk genutzt werden soll, um das Projekt zu managen.

Klassisch oder hybrid oder vielleicht doch agil?

Und wenn agil - Scrum, Kanban, Lean Start up oder doch besser SAFe® oder LESS oder Nexus?

Die Frage nach dem Rahmenwerk ist auch eine Frage Ihrer Unternehmenskultur. Die Methode und der Prozess müssen zu Ihrem Unternehmen passen. Wie reif ist Ihr Unternehmen für agile Methoden?



Der Eisberg zeigt deutlich: solange Sie sich oberhalb der Wasseroberfläche befinden, setzen Sie sich nur mit Rahmenwerken und Praktiken auseinander. Sie sind Sie auf der Arbeitsebene und damit „doing agile“.

Erst wenn Sie sich mit Werten und Prinzipien wie Vertrauen, Respekt, Offenheit und Transparenz auseinandersetzen, wird auch Ihre Projekt- und Unternehmenskultur „being agile“ werden.

Und somit spielt das Rahmenwerk oberhalb der Wasseroberfläche nur eine untergeordnete Rolle.

Wichtig für die agile Welt sind die Werte und Prinzipien. Aus diesem Grund spielt die Komplexität des Projektes und Ihre Unternehmenskultur bei der Auswahl des Rahmenwerkes die größte Rolle.

Nicht zu vergessen sind die Teammitglieder, die idealerweise zu einem High-Performance-Team im Projekt zusammengewachsen sind.

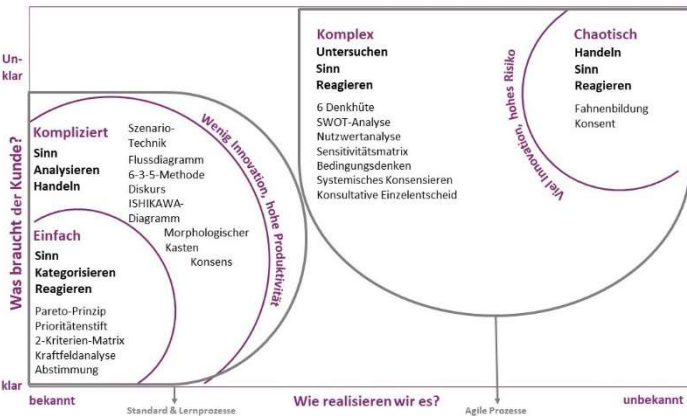
Um als High-Performance-Team zu agieren, bedarf es neben gemeinsamen Zielen einer Teamkultur, in der Unterschiede gewollt und für agile Performance genutzt werden.

Der MBTI® (Myers-Briggs-Typenindikator) als Persönlichkeitsinstrument unterstützt die Klärung von Gruppendynamischen Beziehungen hin zu mehr Team-Performance in einer wertschätzenden Form, um dem Team sowohl Potenziale als auch „blinde Flecken“ aufzuzeigen.

Auf Basis von 4 Gegensatzpaaren entstehen 16 unterschiedliche Persönlichkeitstypen. Meinen Persönlichkeitstyp sehen hier.



Ein weiterer Punkt für Projekte mit Performance ist die Frage nach Entscheidungen. Wie entscheidungsfreudig ist Ihr Projektteam? Sind die Entscheidungen immer nachvollziehbar?



Je klarer das Ziel bzw. die Fragestellung und je bekannter der Weg zum Ziel, desto einfacher ist die Methode eine Entscheidung zu treffen.

Je unklarer das Ziel bzw. die Fragestellung und wenn der Weg zum Ziel unbekannt ist, desto komplexer werden auch die Entscheidungstechniken.

Erarbeiten Sie die richtige Entscheidungstechnik für Ihr Problemlösung mit Ihrem Projektteam. Damit lösen Sie auch chaotische Herausforderungen nachhaltig im Projekt.

Ihre Projekte erhalten die Performance, die Ihre Projekte verdienen.

Geben Sie Ihren Projekten eine sichtbare DNA.



So erreichen Sie mich

Cornelia Kiel

PINS Partner für Performance

Mobil: +49 171 7574973

E-Mail: dialog@pins-performance.de

Webseite: www.pins-performance.de

Projekte intelligent und nachhaltig steuern, das ist meine Leidenschaft – seit über 20 Jahren. Dabei setze ich auf unterschiedlichste Methoden: vom Wasserfall über V-Modell bis hin zu den diversen agilen Frameworks wie Scrum, Kanban oder SAFe® – immer im Sinne des effizienten Projekts.

Meine Kunden profitieren von meinem außergewöhnlichen Erfahrungsschatz als Projektleiterin, ScrumMaster, AgileCoach und Moderatorin.

Am Anfang steht immer die Frage nach dem Warum. – Schon als Kind habe ich meinen Vater damit zur Verzweiflung getrieben. – Mit dieser Neugier kommen wir gemeinsam dem Sinn und Zweck Ihres Projekts auf die Spur und beantworten die Frage nach dem Nutzen für Ihren Kunden. Von diesem Ausgangspunkt gelangen wir fokussiert ans Ziel.

Lassen Sie uns über Ihre Herausforderungen bei Projekten reden. Gemeinsam finden wir Ihren Weg vom agilen Arbeiten zum agilen Mindset.